

FROM
VOICES TO
IMAGES

Reiner Pfisterer

40 Jahre Musikfotografie

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen
12. Mai bis 22. September 2024 · Eintritt frei



STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

Reiner Pfisterer – From Voices to Images

40 Jahre Musikfotografie

12. Mai bis 22. September 2024

Presseführung

Montag, 6. Mai 2024, um 11 Uhr

im Beisein von Reiner Pfisterer

Eröffnung

Sonntag, 12. Mai 2024, 13 Uhr auf dem Marktplatz Bietigheim im Rahmen des Projekts »Bi-Bi Pop«.

Anschließend ist Reiner Pfisterer in seiner Ausstellung präsent und DJ Popschlampe legt auf.

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64

74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon 07142 74-483

Telefax 07142 74-446

galerie@bietigheim-bissingen.de

<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>

STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

Reiner Pfisterer – From Voices to Images

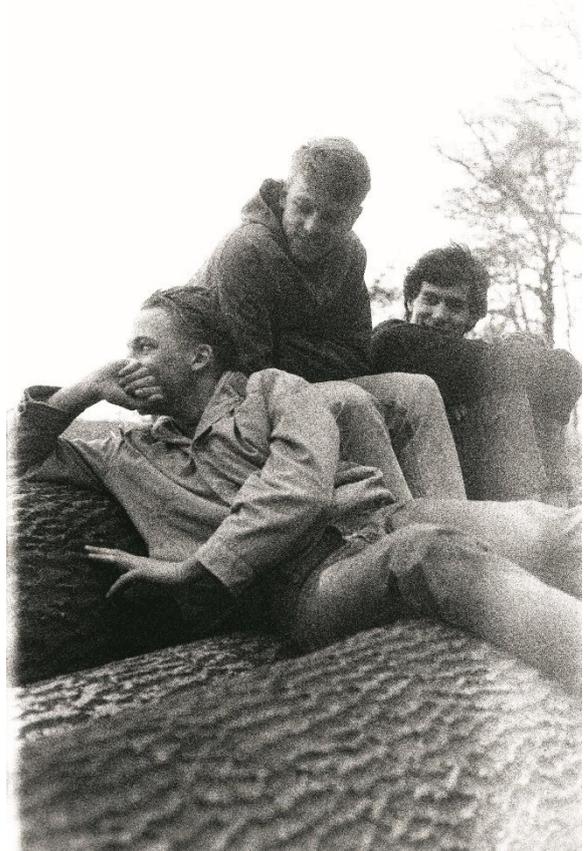
40 Jahre Musikfotografie

12. Mai bis 22. September 2024

Der in Bietigheim-Bissingen ansässige Fotograf Reiner Pfisterer (*1967) hat sich über vier Jahrzehnte mit Musikfotografie aller Sparten von Rock und Pop über Jazz bis zur Klassik einen Namen gemacht. Sein erstes Foto-Shooting war mit der Band Camouflage auf der Eselshütte in Metterzimmern. Seither hatte er David Byrne, Nick Cave, Mick Jagger, Grace Jones oder Oskar Sala, Fazil Say, Sven Väth, Thom Yorke ebenso wie Kraftwerk, Dissidenten, Madrugada oder Muse vor der Kameralinse. Außerdem begleitete er Die Toten Hosen ebenso wie die Brenz Band oder das Stuttgarter Kammerorchester auf ihren weltweiten Konzertreisen.

Stets hält er nicht nur die Live-Auftritte in außergewöhnlichen Aufnahmen fest, sondern interessiert sich auch für den Alltag der Musiker*innen auf Tour, die Situationen hinter der Bühne und den Kulissen – darunter Langzeitprojekte von teils noch laufenden, teils abgeschlossenen Serien, wie **SOUNDCHECK**, **HOTELZIMMER**, **DIRIGENTINNEN** oder **DIE RÜCKKEHR DER MUSIK**.

Die Werkschau findet im Rahmen des Projekts »BiBi Pop« statt, das die bemerkenswerte Musikgeschichte von Bietigheim-Bissingen im Sommer 2024 in verschiedenen Ausstellungen und Veranstaltungen präsentiert – denn Bietigheim-Bissingen war und ist eng mit Künstlern wie dem „Schwabenrocker“ Wolle Kriwanek, den Bands Camouflage und PUR oder den Rappern Shindy, Bausa und RIN verbunden.



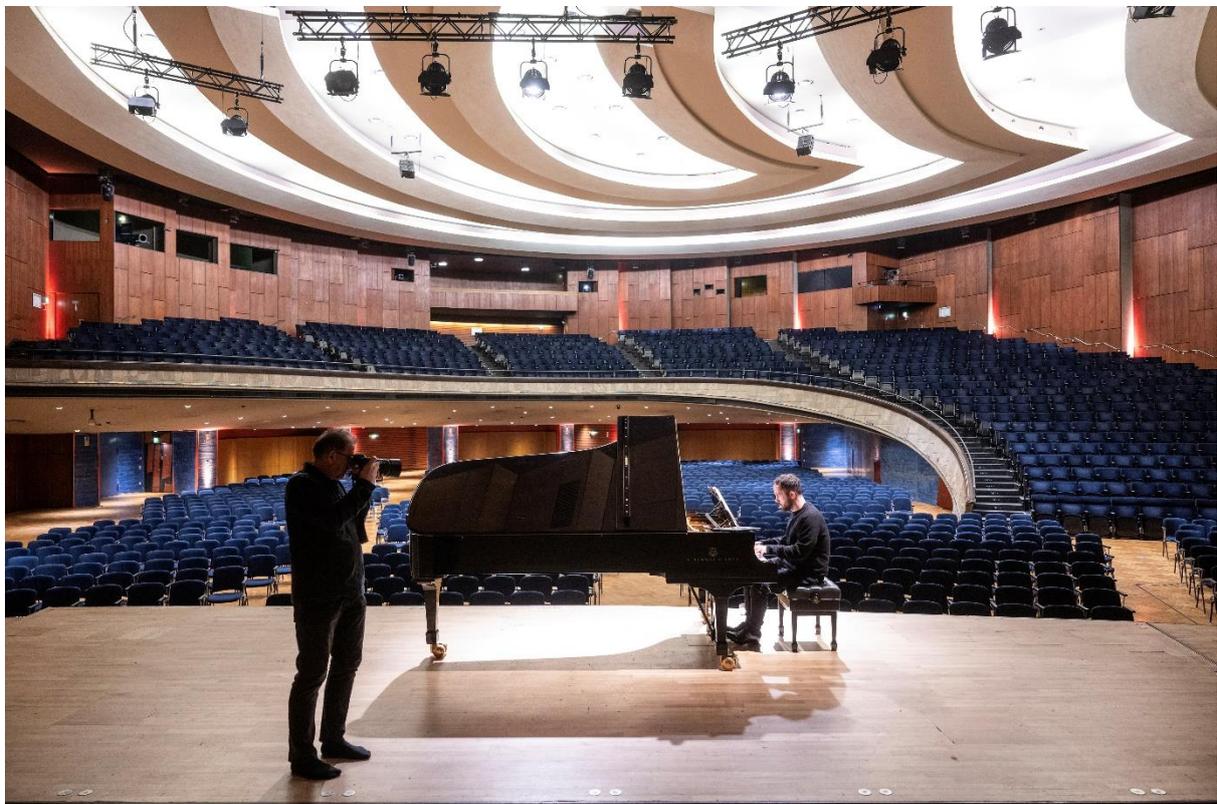
Camouflage, März 1985
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Reiner Pfisterer

...wurde 1967 im württembergischen Bietigheim-Bissingen geboren und ist schon seit den 1990-er Jahren ein etablierter Musik- und Festival-Fotograf. Er arbeitete für alle wichtigen deutschen Musikmagazine und exklusiv für Bands wie Metallica, The Queens of the Stone Age oder Die Toten Hosen. Kultur, vor allem die Kulturmenschen betrachtet er dabei niemals isoliert – mit seinen Bildern will er auch gesellschaftliche und soziale Anliegen transportieren. Im Jahre 2019 wurde er für seine Verdienste um die Fotografie in die Deutsche Gesellschaft für Photographie berufen. Zuletzt sorgte er mit seinem Projekt *Die Rückkehr der Musik* bundesweit für großes Aufsehen.

Mit welcher Geduld und Passion er die Kultur begleitet, belegen auch zwei Foto-bände und echte Herzensprojekte: *Gut gespielt ist nicht genug*, sein Porträt des Stuttgarter Kammerorchesters, das er 10 Jahre lang auf Tournées in 16 Ländern weltweit begleitete, sowie die Hommage an die inklusive Brenz Band, deren Motto für die pure Lust an der Musik steht, die auch Reiner Pfisterer antreibt: »Wir spielen Euch in Grund und Boden.«

Mehr unter: www.reinerpfisterer.de



Reiner Pfisterer fotografiert den Ausnahmepianisten Igor Levit beim Soundcheck, 2024
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Stimmen zu Reiner Pfisterer und seiner Arbeit

»Reiner Pfisterer besitzt zwei Fähigkeiten, die einen hervorragenden Fotografen ausmachen: Zum einen hat er das Auge, genau den richtigen Moment und die richtige Perspektive zu erfassen, wann man auf den Auslöser drückt. Zum anderen kann er sich sehr gut zurückhalten, so dass man ihn beim Fotografieren fast nicht wahrnimmt und somit oft die Möglichkeit hat, sehr authentische Momente einzufangen. Wir hatten das Glück, dass er uns öfter begleitet hat, und die hier gezeigten Bilder aus Argentinien werden für uns immer eine sehr, sehr schöne Erinnerung bleiben.«

Die Toten Hosen (Punk-Band)

»Reiner Pfisterer lebt mit seiner Kamera in der Musik und verbindet uns mit der Leidenschaft und den Emotionen der Musiker für ihr Spiel.«

Herlinde Koelbl (Fotografin und Dokumentarfilmerin)

»Reiner Pfisterer ist ein großartiger Fotograf – und ein begeisterter Musikfan. Deshalb sind seine Fotoserien, bei denen es sich häufig um von Geduld und Ausdauer geprägte Langzeitprojekte handelt, Ausdruck seiner Werkschätzung für die vielfältigen Musikgenres und ihrer Protagonisten. So entstehen bemerkenswerte, gesellschaftsrelevante Zeugnisse von Live-Auftritten auf Musik- und Festivalbühnen in aller Welt, zugleich aber auch einmalige private Blicke hinter die Kulissen und in den Musiker*innenalltag, der geprägt ist von Hotelzimmern und Soundchecks. Auf 40 Jahre Musikfotografie voller Leidenschaft in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen freue ich mich deshalb besonders. Denn sicherlich gibt es dort auch für mich als Kunsthistorikerin und Musikwissenschaftlerin noch viel zu entdecken.«

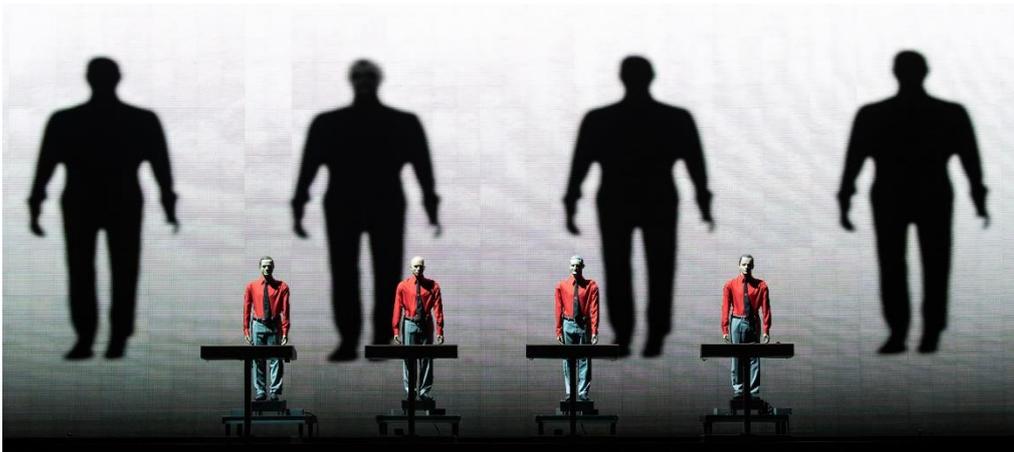
Dr. Ulrike Groos (Direktorin Kunstmuseum Stuttgart)

»Die berufliche Entwicklung von Reiner Pfisterer ist seit seinen ersten Schritten als Fotograf fest mit der Geschichte unserer Band Camouflage verbunden. Er hat uns von Anfang an und spätestens seit seinem Foto für das Cover unserer damals selbst veröffentlichten Kassette *Voices And Images* bis zum heutigen Tag begleitet. Dies macht ihn auch zum Chronisten unserer Karriere. Die Anfrage einer Band für ein Cover-Foto war für ihn damals sicher ein genauso neues und ungewohntes Terrain wie das Gefühl für uns selbst, für ein Cover fotografiert zu werden. Aber das war nur der Startschuss für viele gemeinsame Aktionen, bei denen wir schnell lernen sollten, ob nun vor oder hinter der Kamera. Dass wir uns nun nach so langer Zeit immer noch mit vielen dieser gemeinsamen Foto-Momente beschäftigen, spricht für die wichtige Rolle von Reiner Pfisterer in unserer Geschichte, die ohne ihn definitiv anders verlaufen wäre. Allein die Tatsache, dass unser allererstes Bandfoto von 1985 am Spielplatz Eselshütte auf den Feldern rund um Bietigheim und unsere letzten Fotos während unserer Teilnahme an der *Night Of The Proms-Deutschland-Tour 2023* vom gleichen Fotografen stammen, spricht Bände. Dass die nun stattfindende Studioausstellung *Reiner Pfisterer – From Voices to Images* im Titel auch noch einen konkreten Hinweis auf unsere gemeinsame Reise trägt, ehrt und freut uns sehr. Die Geschichte ist aber noch nicht zu Ende erzählt, denn der einmalige ‚Reiner-Pfisterer-darf-überall-fotografieren-Pass‘ für unsere kommende Tournee im Herbst 2024 liegt griffbereit, und wir freuen uns schon heute auf die dabei entstehenden Fotos. Go, Reiner, go!«

Heiko Maile (Gründer der Band Camouflage)



Oskar Sala, 1995, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Kraftwerk, 2018, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

DIRIGENTINNEN: Ein ‚erst‘ seit drei Jahren laufendes Projekt. Davon werden in der Ausstellung bislang noch nie gezeigte Fotos von Joana Mallwitz, Oksana Lyniv und Ariane Matiakh präsentiert – und damit Frauen einer Generation, die sich anschickt, die Dirigentenpulte weltweit zu erobern.



Joana Mallwitz aus der Serie: Dirigentinnen, 2021, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Oksana Lyniv aus der Serie: Dirigentinnen, 2022, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

ABENDKASSEN: Die Serie zeigt Fotos von Abendkassen von ganz Nah und ganz Fern. Die heimische Abendkasse in Bietigheim-Bissingen wurde genauso verewigt wie die Abendkassen Mumbai oder Hongkong.

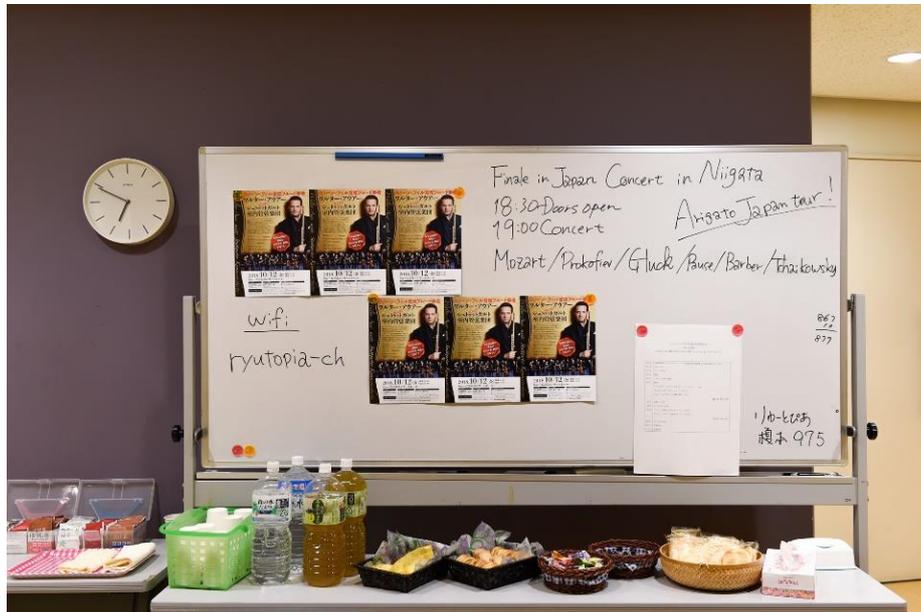


Kronenzentrum Bietigheim-Bissingen aus der Serie: Abendkassen, 2016
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

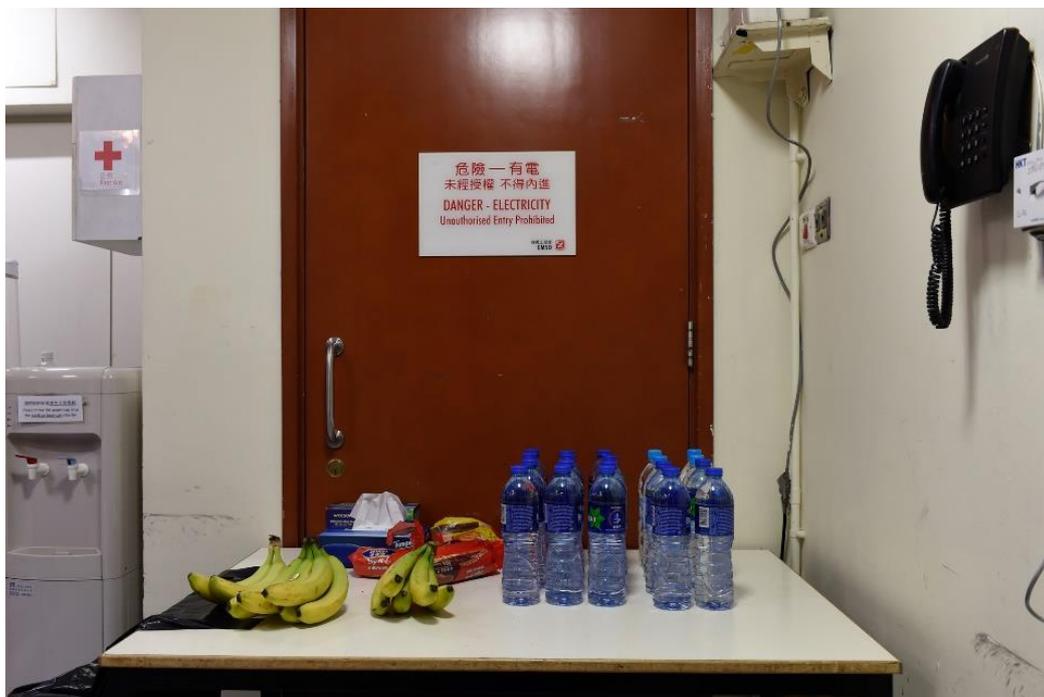


NCPA Mumbai aus der Serie: Abendkassen, 2011, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

CATERING: Dieses Projekt dauerte von 2014 bis 2019 und nimmt die unterschiedliche Auswahl an Speisen und Getränken von Caterings als grundlegenden Bestandteil von Konzerten auf.



Niigata City Performing Arts Center aus der Serie: Catering, 2018
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Hongkong City Hall aus der Serie: Catering, 2019, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

HOTELZIMMER: Diese Serie zeigt Musiker*innen beim Üben in ihren Hotelzimmern: Stille Momente aus dem normalen Alltag von Berufsmusiker*innen auf Reisen, in Städten wie Kuala Lumpur, Bangkok oder Bangalore.



Royal Princess Bangkok aus der Serie: Hotelzimmer, 2019, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Taj Residency, Bangalore aus der Serie: Hotelzimmer, 2011, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Mandarin Oriental, Kuala Lumpur aus der Serie: Hotelzimmer, 2019, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

SOUNDCHECK: Momente ohne Publikum mit Künstlern wie Die Nerven in Düsseldorf, mit LP (Laura Pergolizzi) auf dem Stuttgarter Schlossplatz bei den Jazz Open und zuletzt mit dem Pianisten Igor Levit.



Die Nerven aus der Serie: Soundcheck, 2018, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



LP aus der Serie: Soundcheck, 2021, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

Reiner Pfisterer – From Voices to Images

40 Jahre Musikfotografie

12. Mai bis 22. September 2024

Begleitprogramm

Künstlergespräche

Sonntag, 30. Juni, 11.30 Uhr mit Reiner Pfisterer und Dr. Isabell Schenk-Weininger

Donnerstag, 5. September, 18.30 Uhr mit Reiner Pfisterer und Dr. Petra Lanfermann

After-Work-Kurzführungen mit Apéritif

Mittwoch, 22. Mai, 17 Uhr mit Dr. Petra Lanfermann

Dienstag, 6. August, 16.30 Uhr mit Sina Klischies

Kombiführungen mit dem Hornmoldhaus

zwei Kurzführungen in zwei Ausstellungen

Donnerstag, 11. Juli, 18 Uhr mit Sina Klischies und Eva Lanz

Donnerstag, 19. September, 18 Uhr mit Sina Klischies und Eva Lanz

Familien-Fun-Freitag: Im Blitzlicht

Kombination aus Führung und Kreativ-Workshop für Groß und Klein

Freitag, 26. Juli, 15 Uhr mit Sina Klischies

Känguru-Führung

für Eltern mit Babys im Tragetuch oder Kinderwagen

Montag, 15. Juli, 15 Uhr mit Sina Klischies

Kinder-Workshops:

U6-Workshop: Kawumm und Täterä!, Freitag, 21. Juni, 14–16 Uhr

Achtung Maske!, Samstag, 29. Juni, 14–17 Uhr

Let's Rock!, Samstag, 20. Juli, 11–14 Uhr

Werde selbst zum Popstar!, Samstag, 24. August, 11–14 Uhr

Krimskrams-Souvenirs, Freitag/ Samstag, 6./7. September, je 14–17 Uhr

Parallele Ausstellung im modernen Gebäudeteil:

Reiche Ernte

Früchte in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts noch bis 16. Juni 2024

Früchte sind Bestandteil unserer Ernährung, Obstbäume unserer Gärten und damit unseres Alltags. Sie sind aber auch – oder gerade deshalb – ein über die Jahrhunderte wiederkehrendes Motiv in der bildenden Kunst, ein ästhetisches Vergnügen nicht nur durch ihren Duft und Geschmack, sondern auch durch die Vielfalt ihrer Farben – von Kirschrot über Apfelgrün bis Zitronengelb – und Formen: kugelige Melonen, aufgebroschene Granatäpfel oder aus vielen Einzelteilen zusammengesetzte Trauben. Die Bandbreite reicht also von Beeren und Steinobst bis hin zum Kürbis.

Darüber hinaus sind Früchte für Künstler*innen durch ihre symbolische Aufladung von Bedeutung: Der Apfel, die verbotene Frucht vom Baum der Erkenntnis im biblischen Paradies, ist die vielleicht am häufigsten dargestellte Obstsorte. „Am Anfang war der Apfel“ ist denn auch die Kunststiftung des Unternehmers und Wissenschaftlers Prof. Dr. Rainer Wild betitelt, aus dessen in mehr als 40 Jahren zusammengetragener privater Sammlung die Werke der Ausstellung stammen.

Präsentiert werden rund 100 Früchtebilder von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart in den Medien Malerei, Zeichnung, Aquarell, Druckgrafik, Skulptur und Video von Alexej Jawlensky und Gabriele Münter über Andy Warhol und Georg Baselitz bis hin zu Karin Kneffel und Stefan Balkenhol – zum Anbeißen schön!



Bruno Peinado, Love Long Distance, 2010
Polyester, lackiert
courtesy Kunststiftung Rainer Wild
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 14–18 Uhr

Do 14–20 Uhr

Sa, So 11–18 Uhr

Pfingsten und Fronleichnam 11–18 Uhr

Eintritt frei in beide Ausstellungen

Alle Führungen 4 €

Künstlergespräche: 5 €

Familien-Fun-Freitag 5 € pro Familie

Private Gruppenführung: 60 € (Di–Fr zu den Öffnungszeiten) / 70 € (außerhalb der Öffnungszeiten und an Wochenenden)

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldungen empfohlen unter 07142 74-483 oder galerie@bietigheim-bissingen.de

Die Städtische Galerie ist inklusive Sanitäreinrichtung barrierefrei.

Schmuckschuber + exklusiver Fotoprint – auf 300 limitierte Sonderedition

Anlässlich seiner Ausstellung gibt Reiner Pfisterer ein bisher unveröffentlichtes Motiv in einer streng limitierten Sonderedition heraus. Fotografiert hat er es am 27. März 2021 in der Bissinger Bahnhofstraße: Eine Litfasssäule am Wegesrand, auf ihr thront eine Uhr, die Zeiger stehen auf 5 vor 12, zu sehen sind nur Fetzen der Vergangenheit. Ein Bild voller Symbolkraft.

Farbprint auf Fotopapier *Litfasssäule Bissingen*, Auflage 300, signiert und nummeriert. Hochformat 10,2 cm x 15 cm. Preis 40 €. Erhältlich mit einem dekorativen, ebenfalls auf 300 Exemplare limitierten und nummerierten schwarzen Schmuckschuber. Er enthält sieben Sets à 15 Farbpostkarten: das komplette sechsteilige Set *Die Rückkehr der Musik* sowie – exklusiv – das silberne Set *Die Zeichen dieser Zeit*.

Titelbild:

Reiner Pfisterer, Bobby McFerrin, 2019, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64

74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon 07142 74-483

Telefax 07142 74-446

galerie@bietigheim-bissingen.de

<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>